



RECHTSCHREIBUNG  
S-LAUTE

DIE  
GUTE  
STUNDE

Fluss

Fluß

Fuß

Riss

Reise

Reiße

Reis

Eis

Meise

Fussball

Fußball

Schuss

Lasso

Rasen

Raßen

Floß

Es floss

Floss

## Aufgaben

- 1 *Streiche alle Worte durch, die falsch geschrieben sind.*
- 2 *Überlege, warum man diese Worte so schreibt. Kennst du die Regeln dazu? Formuliere eine Vermutung dazu in Stichworten.*

## DIE REGELN DER S-LAUTE

### Regel 1: ß

Wird nach einem Doppelvokal oder langem Vokal das ‚s‘ stimmlos ausgesprochen, schreibt man ein scharfes ‚ß‘.

### Beispiele:

### Regel 2: ss

Durch die Silbenprobe kann man erkennen, ob ein Wort nach kurzem Vokal mit stimmlosen ‚ss‘ schreibt. Eventuell hilft es, wenn man den Plural bildet (Fluss = Flüs-se).

### Beispiele:

### Regel 3: stimmhaftes s

Spricht man nach Doppelvokal oder langem Vokal ein ‚s‘ stimmhaft aus, so schreibt man ein einfaches ‚s‘ (z.B. Meise). Auch bei Worten, deren Plural mit einem stimmhaften ‚s‘ ausgesprochen wird, schreibt man ein einfaches ‚s‘ (z.B. Haus (stimmlos), aber Häuser (stimmhaft)).

### Beispiele:

## Aufgaben

- 3 Ordne die richtigen Schreibweisen den entsprechenden s-Lauten in der Tabelle zu.
- 4 Finde für jede Tabellenspalte zehn weitere Beispiele. Du kannst dir auch eine Übersicht über die Regeln anschauen; scanne dazu den Code auf der rechten Seite ein!



## LÖSUNGSBLATT

**Regel 1: ß**

Wird nach einem Doppelvokal oder langem Vokal das ‚s‘ stimmlos ausgesprochen, schreibt man ein scharfes ‚ß‘.

**Beispiele:**

Fuß  
Fußball  
Floß  
bloß  
gießen  
heiß  
Spaß  
süß  
weiß  
beißen  
Soße

**Regel 2: ss**

Durch die Silbenprobe kann man erkennen, ob ein Wort nach kurzem Vokal mit stimmlosen ‚ss‘ schreibt. Eventuell hilft es, wenn man den Plural bildet (Fluss = Flüs-se).

**Beispiele:**

Fluss  
Riss  
Schuss  
Lasso  
Es floss  
Klasse  
krass  
Wasser  
blass  
Boss  
Tasse

**Regel 3: stimmhaftes s**

Spricht man nach Doppelvokal oder langem Vokal ein ‚s‘ stimmhaft aus, so schreibt man ein einfaches ‚s‘ (z.B. Meise). Auch bei Worten, deren Plural mit einem stimmhaften ‚s‘ ausgesprochen wird, schreibt man ein einfaches ‚s‘ (z.B. Haus (stimmlos), aber Häuser (stimmhaft)).

**Beispiele:**

Reise  
Meise  
Rasen  
Glas  
Vase  
lesen  
beweisen  
Hase  
Fels  
Pause  
böse

## Aufgaben

- 3 Ordne die richtigen Schreibweisen den entsprechenden s-Lauten in der Tabelle zu.
- 4 Finde für jede Tabellenspalte zehn weitere Beispiele. Du kannst dir auch eine Übersicht über die Regeln anschauen; scanne dazu den Code auf der rechten Seite ein!



## Das Märchen vom König „dass“

Es war einmal im Land der Sprache, in dem der König ‚dass‘ ein großes Königreich besaß. Damals, so müsst ihr wissen, schrieb man alle Worte noch mit ‚ss‘. Eines Tages jedoch bekam der König Drillinge. Doch wie musste er staunen, als er die Drei das erste Mal erblickte: Alle drei Söhne sahen sich so unglaublich ähnlich, dass selbst der eigene Vater sie nicht auseinanderhalten konnte. Also nannte er sie alle ‚das‘. Sie wuchsen friedlich miteinander auf und sahen sich einfach nur zum Verwechseln ähnlich. Dennoch gab es Gerüchte um sie: Jemand behauptete, man könne sie an irgendwelchen geheimen Eigenschaften erkennen und unterscheiden. Dazu, liebe Zuhörer, kommen wir jedoch erst später. Die Zeit verging im Fluge, das Land der Worte funktionierte prächtig: Noch immer schrieb man alle Worte mit ss. Als aber die Söhne älter wurden und arbeiten wollten, teilte der König das Reich mit ihnen: Auch sie sollten Aufgaben im Land der Sprache übernehmen. Er fragte schnell den Minister Grammatikus, der auch gleich einen tollen Einfall hatte: Ab jetzt schreibt man die Sprachbezirke, die den Söhnen gehören, eben nur noch mit einem s:

Es gab so viel zu tun, dass den Söhnen unterschiedliche Aufgaben im Satzbau zugewiesen wurden. Daher teilte der König Aufgaben und Land in gleichen Teilen: ein Teil sollte weiterhin dem König gehören – denn so alt war er ja noch nicht –, jeweils ein weiterer Teil den Gebrüdern das. Da diese jedoch kaum zu unterscheiden waren, wurde das Volk der Buchstaben verwirrt: Es wusste gar nicht so recht, wem es jetzt eigentlich dienen sollte, verlief sich oftmals und führte für den falschen Sohn Aufgaben aus. Auch hatte das Volk die Idee des Minister Grammatikus, der mittlerweile in Ruhestand gegangen war, überhaupt nicht verstanden.

Das Allerschlimmste war aber, dass der Vater dann selbst kaum noch von den Söhnen zu unterscheiden war. Mittlerweile waren sie älter geworden und sahen ihrem Vater, der nicht alterte, so ähnlich, dass sowohl der Vater als auch die Söhne selbst darüber konfus wurden. So gab es eine große Verwirrung im Lande und das Volk musste das Orakel aufsuchen, um nach Rat zu suchen. Denn nur das mysteriöse



Orakel konnte die geheimen Merkmale kennen, nach denen man die Familienmitglieder unterscheiden kann. Doch nur die Mutigsten und Klügsten hatten sich jemals zum Orakel gewagt, denn das Orakel sprach eigentlich nur mit Königen. Als dann endlich ein mutiger junger Mann aus dem Volk zum Orakel trat, blickte es ihn grinsend an und sagte: „Hier hast du die Lösung, jedoch bringt sie dir nichts, wenn du sie nicht verstehst und anwenden kannst.“ Das Orakel stieß ein grässliches Lachen aus! Vor Angst lief der Mann davon und brachte den Zettel mit den Prüfungen zu den ratlosen Volksleuten. Noch bis heute hat es keiner geschafft das Land der Sprache von der großen Verwirrung zu befreien. Wir müssen es schaffen!

Die mysteriöse Lösung des Orakels - Nur wer sie versteht, kann die Prüfungen und das Land der Sprache wieder in Ordnung bringen!

### Aufgabe

- 5 Scanne den folgenden Code mit der Kamera deines Smartphones oder Tablets. So kannst du dir das Lernvideo anschauen.



## DIE LÖSUNG DES ORAKELS

- 1** Prinzessin Nomen liebt nur einen der drei Söhne (,das'): Sie nennt ihn nicht Schatz oder Hasi, sondern Artikel, da sie das Wort süß findet. **Prinzessin Nomen ist immer an der Seite ihres Artikels zu sehen.**

Beispiel: **das** Äffchen [= **Artikel**]



- 2** Der zweite Sohn, der ,das' genannt wird, ist ein fauler. Er lässt sich oft bei der Arbeit im Land der Sprache durch seinen Assistenten **welches** vertreten. Wenn also ein **das** auftaucht, kann man schon an der Probe erkennen, ob es sich vertreten ließe. Dieser Sohn wurde vom Orakel Relativpronomen genannt, weil er relativ wenig Bock zum Arbeiten hat. Beispiel: Ein Land, **das [welches]** von einem Prinzen regiert wurde. [= **Relativpronomen**]

- 6** *Samle die Worte, durch die man „das“ ersetzen kann.*

- 3** Der dritte Sohn ist sehr schreckhaft. Er erschrickt, sobald man mit dem Finger auf ihn zeigt. Er versteckt sich dann schnell hinter seinen Leibwächtern, die man ,dieses' und 'jenes' nennt. Mit der Fingerprobe kann man ihn also erschrecken und seinen Leibwächter hervorlocken.

Beispiel: **Das [dieses / jenes]** Äffchen dort drüben ist aber hübsch. [= **Demonstrativpronomen**]

- 7** *Was ist, wenn man „das“ überhaupt nicht ersetzen kann?*

- 4** Der König ,dass' hat schon immer alles alleine gemacht: Er lässt sich durch nichts und niemanden ersetzen und ist gewissermaßen für sein Land fast unersetzbar. Gibt es also keine Möglichkeit dieses, jenes oder welches einzusetzen oder es sich um einen Artikel handelt, dann ist es mit Sicherheit unser König **dass**.

Beispiel: Man kann sich hier sicher sein, **dass [kann man nicht ersetzen]** es sich um den König handelt.

### Lösung zum Orakelspruch im Lernvideo:

Ich will, dass das Land der Sprache wieder das ist, das es einmal war.